

GEWÄSSERSCHUTZKONZEPT

ÖPUL-Maßnahme: Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker

NIEDERÖSTERREICH'S BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

WICHTIGE ECKPUNKTE

Im Zuge der Bildungsveranstaltung (Weiterbildungsverpflichtung von 10 Stunden bis 31.12.2026) sind geeignete Maßnahmen zur Reduktion von Nährstoffeinträgen in Grund- und Oberflächengewässern, Maßnahmen zur Verminderung von Bodenerosion und Messergebnisse zum verfügbaren Stickstoffvorrat für die Düngebemessung zu thematisieren. Auf Basis dieser Informationen ist

- **Einmalig** betriebsbezogenes Gewässerschutzkonzept
- Bis spätestens **31. Dezember 2026** zu erstellen

ZIEL

In diesem Gewässerschutzkonzept sollen nachhaltige, betriebsspezifische Maßnahmen erfasst und erarbeitet werden, die am landwirtschaftlichen Betrieb umgesetzt werden, um

- eine Reduktion von Nährstoffeinträgen in Grund- und Oberflächengewässer
- eine Verminderung von Bodenerosion sicherzustellen.
- Berücksichtigung von Messergebnissen zum verfügbaren Stickstoffvorrat für die Düngebemessung (z. B. aus Bodenproben bzw. Nitrat-Informationsdiensten).

- Link zum Formular: Homepage BBK

INHALT GEWÄSSERSCHUTZKONZEPT

- Betriebsdaten Punkte 1, 2
 - Nährstoffauswaschung Punkte 3, 4 Bodenkarte
 - Chemischer Zustand
Grundwasser und Gewässer Punkte 5,6 WISA
 - Erosion Punkte 7,8,9,10 Agrar Atlas
 - Wirtschaftsdünger Punkt 11
 - Maßnahmen am Betrieb Punkte 12,13,14,15,16

ANGABEN ZU BETRIEB UND BETRIEBSFÜHRUNG

Datum: 15.11.2022

Betriebsdaten

Betriebsführer/in lt. Mehrfachantrag	Frau und Herr Muster
Betriebsnummer	2020202020
Adresse	Musterstraße 1, 4000 Ort
Tel. Nr.	0664/2020202020
Email	muster@gmx.at

BETRIEBSGRÖÙE UND KULTUREN

Betriebsdaten, Betriebsspezifische Schutzmaßnahmen - IST-Situation - Bisherige und geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerschutzsituation

Betriebsdaten

Ackerfläche: **26,2** ha

Grünland: **0,8** ha

Anzahl Schläge: **5**

Anzahl Schläge: **1**

1. Fruchfolge bzw. Kulturen am Betrieb:

Wintergerste, Winterweizen, Körnermais, Winterraps, Sojabohne, Ölkürbis

2. Folgende Kulturen der Fruchfolge hinterlassen hohe Stickstoffmengen im Boden und folgende Maßnahmen werden zum Schutz vor Nährstoffauswaschung gesetzt:

Ölkürbis, Sojabohne und Winterraps - anschließender Anbau einer Winterung (od. in Ausnahmefällen einer winterharten Zwischenfrucht)

PUNKTE 3 UND 4 – DIGITALE BODENKARTE (EBOD)

- Link: [Bodenkarte](#)
- Punkt 3 – Nährstoffauswaschung:
 - Gründigkeit - seichtgründig
 - Durchlässigkeit – hoch, sehr hoch
 - Nitratrückhaltevermögen („Themenkarte BAW“) – sehr gering, gering
- Punkt 4 – Wasserverhältnisse
 - Wechselfeucht, feucht, mäßig feucht, gut versorgt, mäßig trocken, trocken, sehr trocken

eBOD2

https://bodenkarte.at/#/center/15.9652,48.2874/zoom/14.7/l/b/false,51,kb

Meistbesucht LWK AgrarNetzwerke Ämter Arten-Info Börse Firmen Märkte Uni Zeitschriften Übersetzung Div. Suchmaschinen Raiffeisen ELBA-intern... Wetter | kurier.at - Wetter INVEKOS_FAQ_GAP23 ... Weitere Lesezeichen

BFW eBod Digitale Bodenkarte

Legende

Bodenformen mit Profilstellen:

- Bodenform
- Profilstelle

Ziehen zum Vergrößern

Adresse oder Koordinaten

BFW Bundesanstalt für Wald und Holz

„Kartensteuerung“ >
„Bodeneigenschaft“

KARTEN-STEUERUNG

TOOL-BOX

eBOD2

<https://bodenkarte.at/#/center/15.9652,48.2874/zoom/14.7/l/d,true,51.kb>

Meistbesucht LWK AgrarNetzwerke Ämter Arten-Info Börse Firmen Märkte Uni Zeitschriften Übersetzung Div. Suchmaschinen Raiffeisen ELBA-intern... Wetter | kurier.at - Wetter INVEKOS_FAQ_GAP23 ... Weitere Lesezeichen

eBod Digitale Bodenkarte

Adresse oder Koordinaten

BfW Bundesforschungszentrum für Wald

Legende

Durchlässigkeit:

- sehr gering
- gering
- mäßig
- hoch

Sonstige Flächen:

- Wald

Ziehen zum Vergrößern

Kartensteuerung

- Die Österreichische Bodenkarte
- Bodenart und Ausgangsmaterial
- Bodeneigenschaften**
 - Gründigkeit
 - Wasser verhältnisse
 - Durchlässigkeit**

Schwerkraft-bedingte Abflussgeschwindigkeit des Wassers im Boden in 10 Klassen (> Weitere Informationen).
 - Humusform
 - Sonstige Flächen**
- Bodenkennwerte (oberster Horizont)
- Bodenwertigkeiten
- Themenkarten BAW/BFA

Automatisch

Legende

Gründigkeit:

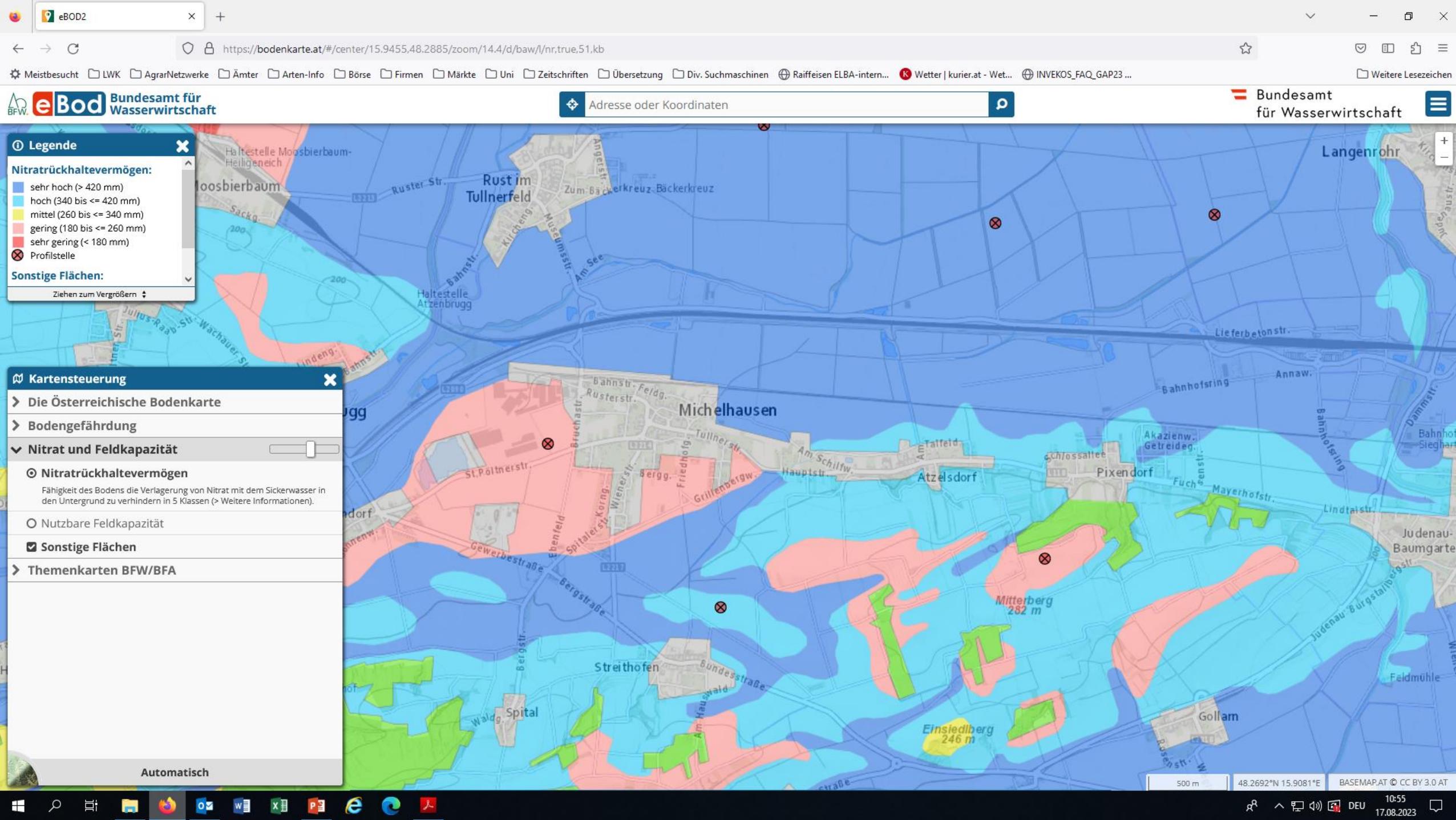
- seichtgründig
- mittelgründig
- tiefgründig

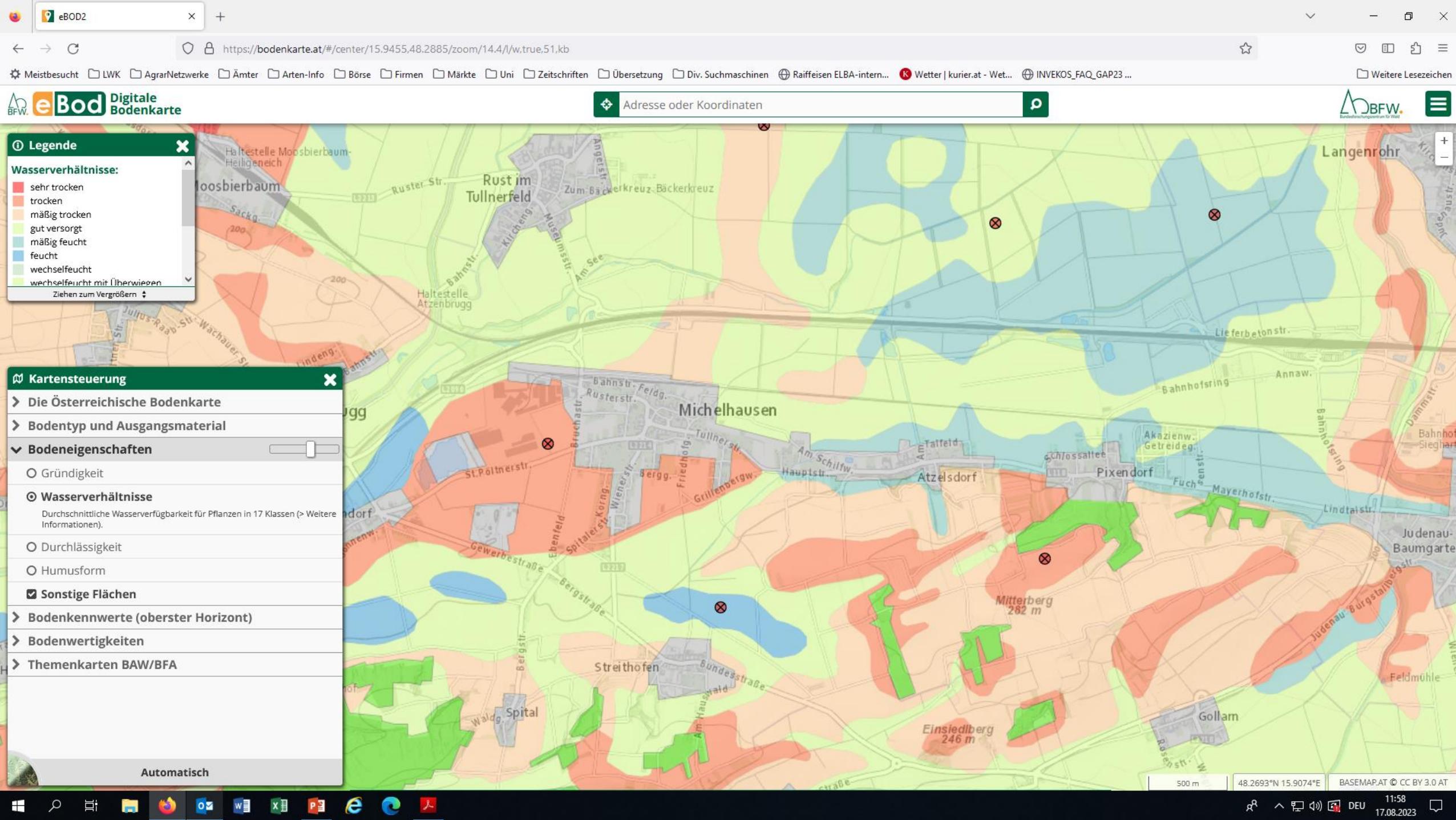
Sonstige Flächen:

- Wald
- verbautes Gebiet

Ziehen zum Vergrößern

500 m 48.2850°N 15.9499°E BASEMAP.AT © CC BY 3.0 AT 10:26 DEU 17.08.2023





NÄHRSTOFFAUSWASCHUNG UND WASSERVERHÄLTNISSE

3. Auf welchen Schlägen ist mit der höchsten Nährstoffauswaschung zu rechnen (z.B. seichtgründige, schottrige Böden)? In welcher Form wird das bei der Bewirtschaftung berücksichtigt?

- 1, 5, 9 - seichtgründig, hohe Durchlässigkeit; DIV-Fläche
- 25,28 - seichtgründig; Düngung nach niedrige Ertragslage
- 35 - Nitratrückhaltevermögen gering, Gabenteilung

4. Folgende Bodeneigenschaften im Hinblick auf Wasserverhältnisse sind auf den Feldstücken anzutreffen (lt. [eBOD2 \(bodenkarte.at\)](#)):

- 1,5,9,25,28,35 - trocken
- 2,3,4,7,8,10,11,12,26,27,29,30,31,32,33,34 - mäßig trocken
- 6,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,23,24 - gut versorgt

PUNKTE 5 UND 6 – GRUNDWASSER BZW. GEWÄSSER

- Allgemein Info und Pfad zur Grundwasserkörper
- WISA – Wasser Informations System Austria

[Link: Wasser Karten Gewässerbewirtschaftungsplan 2021 \(bml.gv.at\)](#)

Suche: Wasserkörper, A oder Koordinaten eingeben.

[Flüsse und Seen](#) [Grundwasser](#) [Schutzgebiete](#) [WISA Datenabfrage](#)

Wasserkörper + Hintergrundinformation Belastungen Zustand Maßnahmen Risiko Zielverfehlung 2027



Wasserkörper

In dieser Karte werden die gemäß Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ausgewiesenen Oberflächenwasserkörper dargestellt, wobei zwischen natürlichen Wasserkörpern und erheblich veränderten (HMBW) sowie künstlichen (AWB) Oberflächenwasserkörpern unterschieden werden kann. Durch Auswählen eines Wasserkörpers kann das Datenblatt jedes Wasserkörpers über einen Link als PDF abgerufen werden.

Jahr NGP auswählen:

2009 2015 2021

Typ Wasserkörper auswählen:

Natürlich Künstlich/erheblich verändert

Oberflächenwasserkörper (Detaileinteilung)

Knotenpunkte

- Fluss mit Einzugsgebiet > 4.000 km²
 - Fluss mit Einzugsgebiet > 1.000 km²
 - Fluss mit Einzugsgebiet > 100 km²
 - Fluss mit Einzugsgebiet > 10 km²

Beschriftung

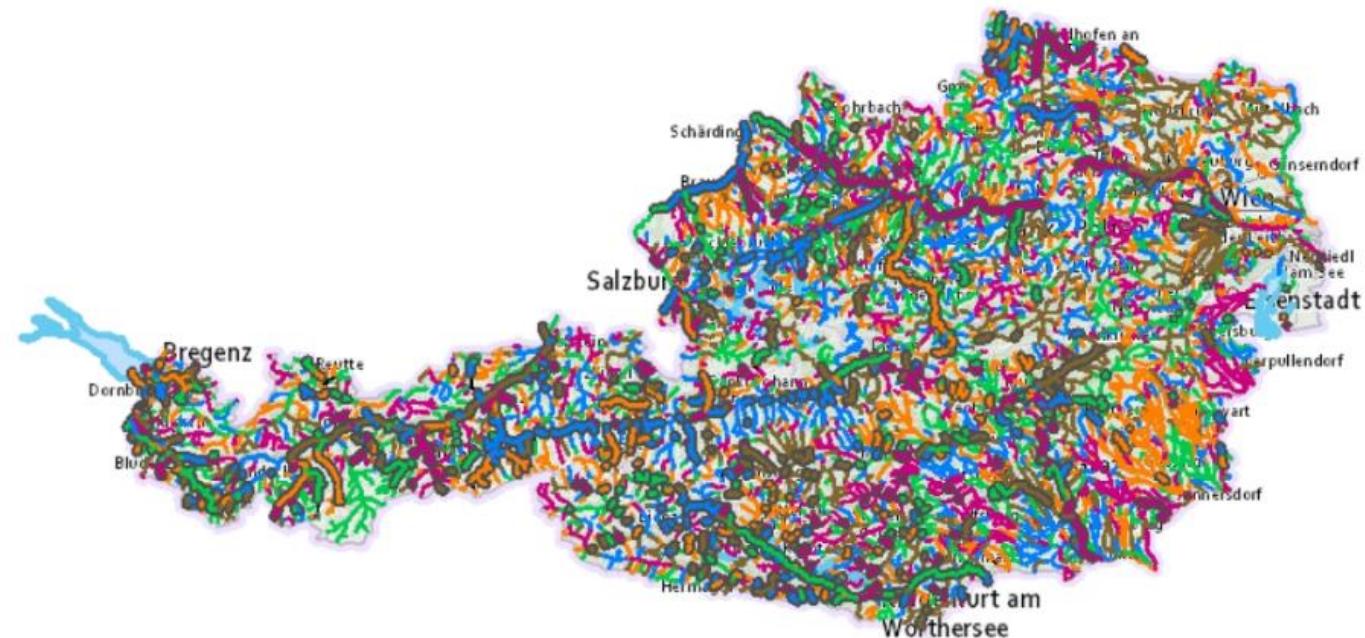
405880131 Detailwasserkörpermummer: Fließge-
wässer

2500000 Detailwasserkörpernummer: Stehende Gewässer

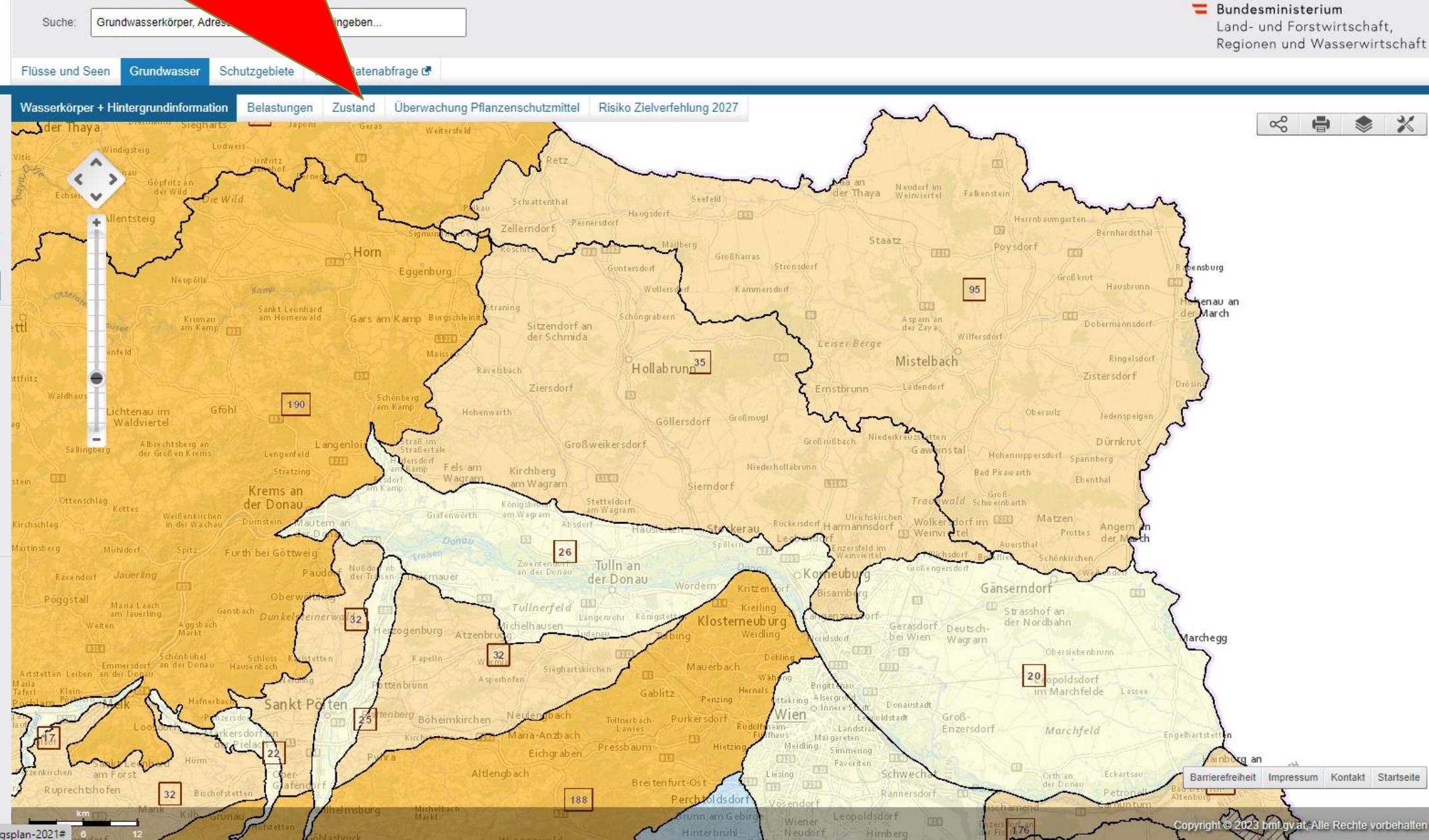
Almsee Detailwasserkollektiv Gewässer

Natürliche Wasserkörper 2021

- zur besseren Unterscheidbarkeit in verschiedenen Farben (keine Wertung)



[Barrierefreiheit](#) [Impressum](#) [Kontakt](#) [Startseite](#)



Chemischer Zustand

Wasserkörper + Hintergrundinformation Belastungen Zustand Überwachung Pflanzenschutzmittel Risiko Zielverfehlung 2027

**„Nitrat“ > „Zustand“ bzw.
„Pflanzenschutzmittel“
Messstellenauswertung**

In diese flächennahen tritt bzw. vorante M...
Hinsichtl. die Erge...
Gewässer (GZÜV) wiesen voraussichtlich achtungsgebiete und der 2015 - 2020 angezeigt. gemäß Qualitätszielverordnung Chemie GW).

Belastung auswählen:

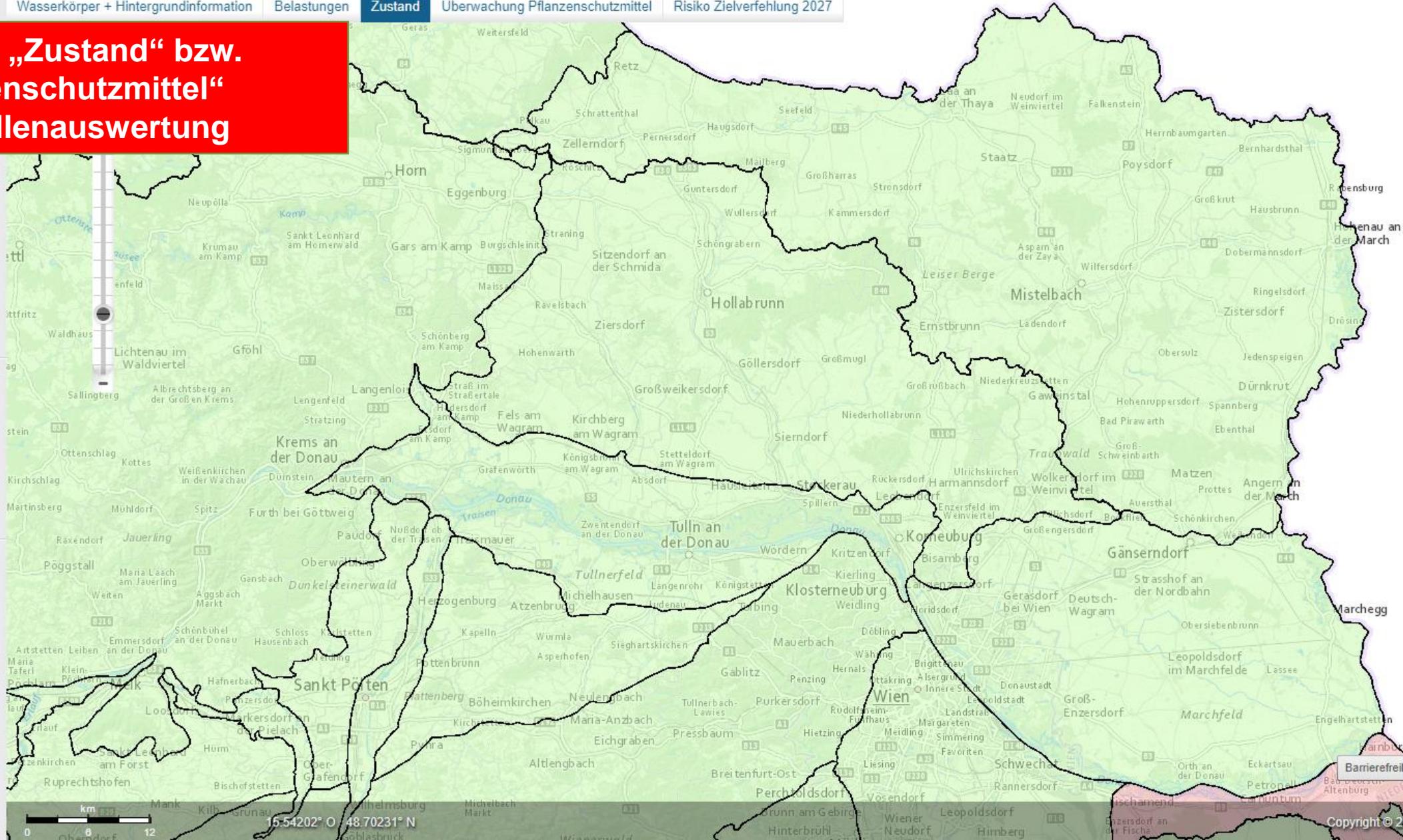
Nitrat Pflanzenschutzmittel

Auswählen:

Zustand	Messstellen Auswertung	Beobachtungs- und voraussichtliche Maßnahmengemebe	Trend
---------	------------------------	--	-------

Chemischer Zustand - Nitrat, Auswertezeitraum 2018 - 2020

- guter Zustand
- schlechter Zustand - Gefährdung an zumindest 50% der Messstellen des Grundwasserkörpers
- schlechter Zustand - Zielverfehlung in den mit dem Grundwasserkörper verbundenen Oberflächengewässern, die überwiegend auf das Grundwasser zurückgeführt wird
- nicht bewertet

Verwendete Grundlagendaten:
[© BML](#) [© BEV](#) [© GIP.gov.at](#) [© basemap.at](#)


ZUSTAND GRUNDWASSERKÖRPER/GEWÄSSER

5. Folgenden chemischen Zustand weist der Grundwasserkörper unter den Feldstücken auf:

(lt. [Wasser Karten Gewässerbewirtschaftungsplan 2021 \(bml.gv.at\)](#))

Weinviertel [DUJ], Weinviertel [MAR], Böhmisches Masse [DUJ]:

- Chemischer Zustand Nitrat und Pflanzenschutzmittel - gut

Böhmisches Masse [MAR]:

- Chemischer Zustand Nitrat - gut
- Chemischer Zustand Pflanzenschutzmittel - schlecht

6. Angeführte Gewässer grenzen direkt an ein Acker-/Grünland-Feldstück und weisen folgenden ökologischen Zustand auf:

(lt. [Wasser Karten Gewässerbewirtschaftungsplan 2021 \(bml.gv.at\)](#))

Göllersbach (ökologischer Zustand: mäßig): 12,17

2. „Zustand“ > „ökologischer Zustand bzw. Potential“

Flüsse und Seen Grundwasser Schutzgebiete WISA Datenabfrage

Ökologischer Zustand bzw. ökologisches Potential

In dieser Karte sind der ökologische Zustand der natürlichen Oberflächenwässer und das öko-

1. „Flüsse und Seen“

nenten des ökologischen Zustandes in Bezug auf chemische Komponenten (sonstige national geregelte Schadstoffe), Ammonium ($\text{NH}_4\text{-N}$) und Nitrit ($\text{NO}_2\text{-N}$) angezeigt werden.

Teilzustand auswählen:

Gesamt-ergebnis	HYMO Belastungen	Stoffliche Belastungen - APCP
Nationale Schadstoffe	Ammonium	Nitrit

Typ Wasserkörper auswählen:

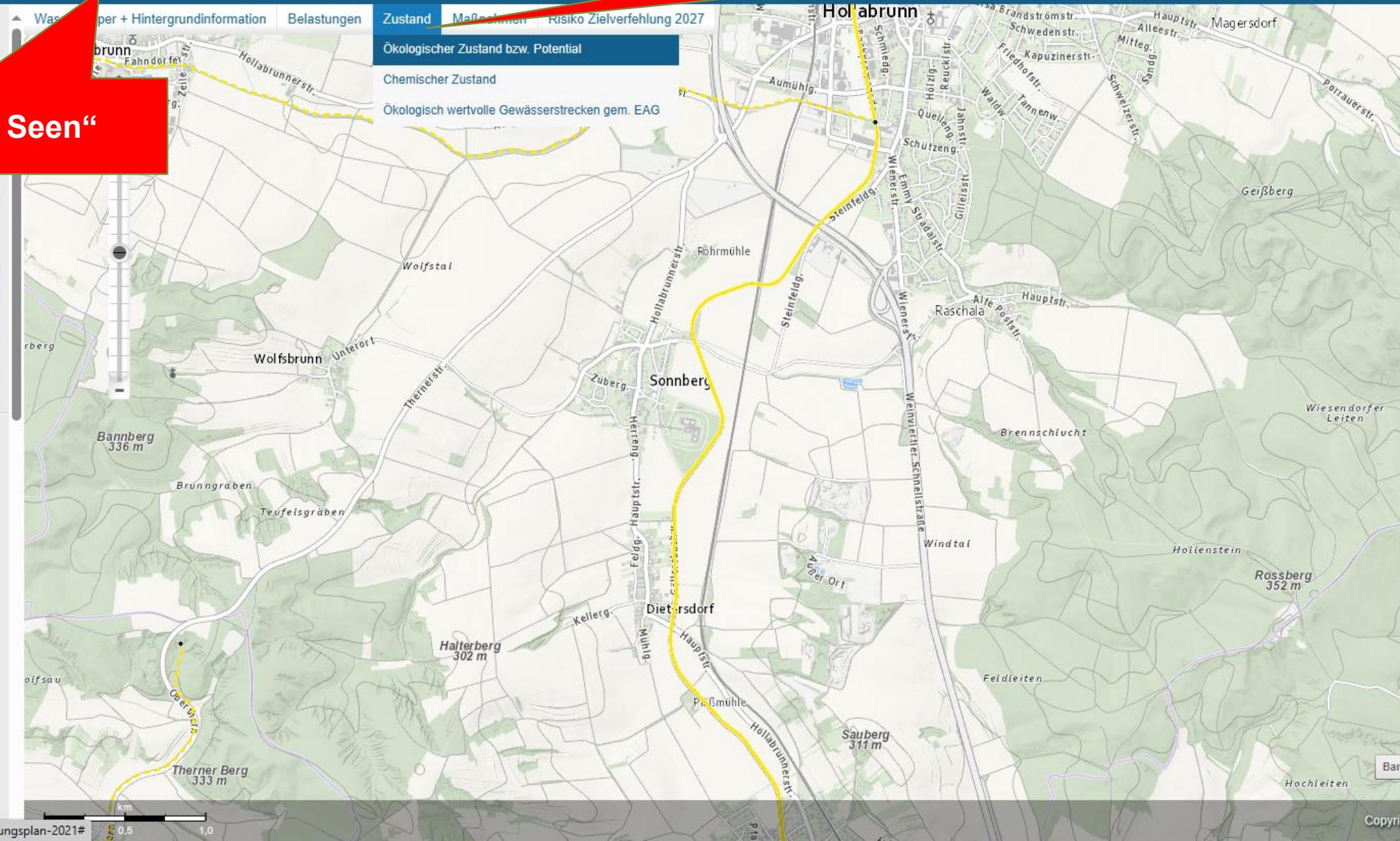
Natürlich	Künstlich/erheblich verändert
-----------	-------------------------------

Ökologischer Zustand - Gesamtergebnis

Fließgewässer

Liniенstärke gemäß Einzugsgebietsgrößenklassen

- sehr gut / A (Messung)
- sehr gut / B (Gruppierung)
- ... sehr gut / C (Belastungsanalyse)
- gut / A (Messung)
- gut / B (Gruppierung)
- ... gut / C (Belastungsanalyse)
- mäßig / A (Messung)
- mäßig / B (Gruppierung)
- ... mäßig / C (Belastungsanalyse)
- unbefriedigend / A (Messung)
- unbefriedigend / B (Gruppierung)
- ... unbefriedigend / C (Belastungsanalyse)
- schlecht / A (Messung)
- schlecht / B (Gruppierung)



PUNKTE 7, 8 UND 9 - EROSIONSGEFAHR

7. Meinen Erfahrungen nach sind folgende Ackerflächen (inkl. Feldstücksnummer) erosionsgefährdet und folgende Maßnahmen werden zur Vermeidung von Erdabträgen gesetzt:

7,8,15,20,22 - Begrünung und Mulchsaat

16,23 - Begrünung und Direktsaat

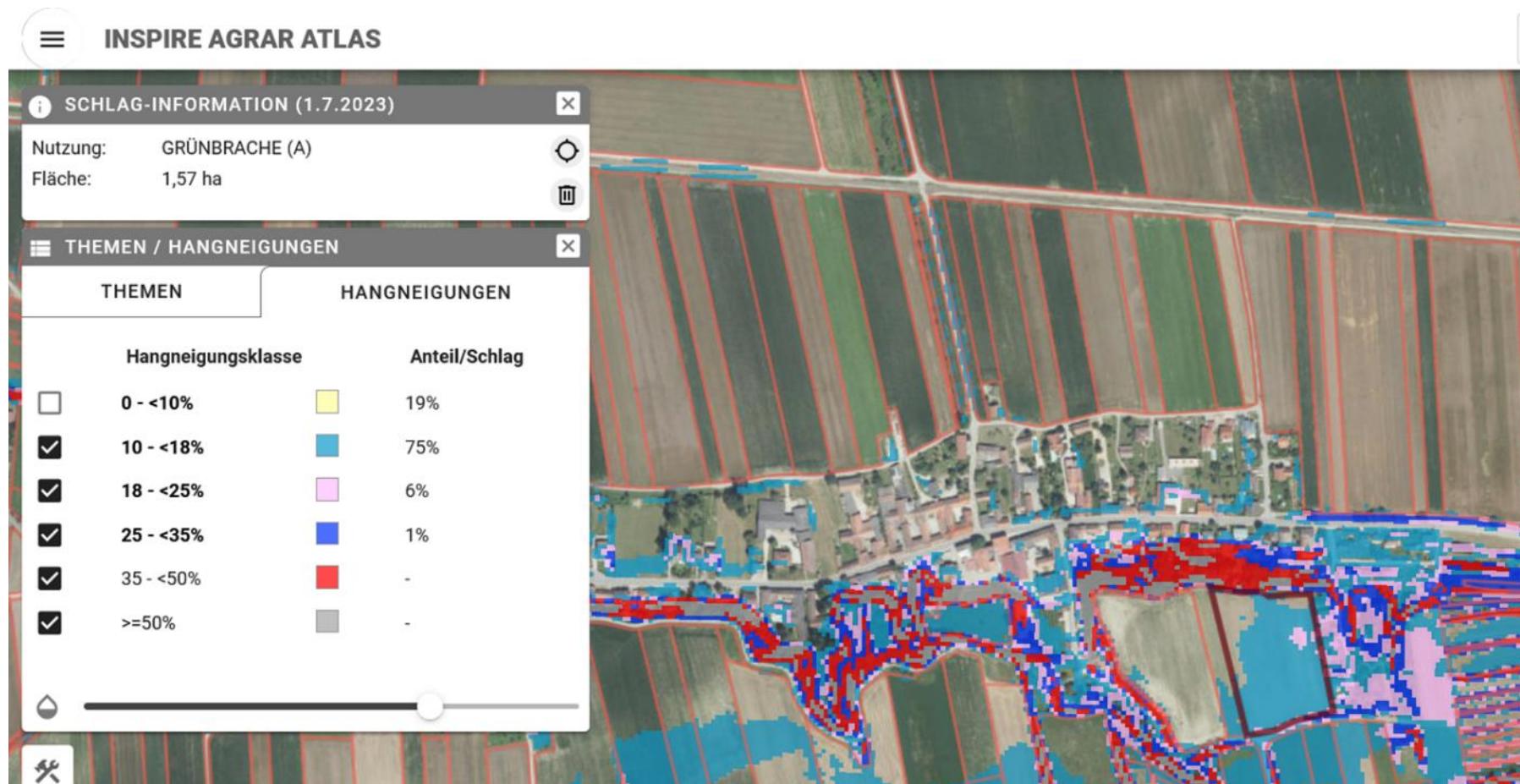
19,30 - Querdämme bei Erdäpfel

LINK: INSPIRE [Agraratlats](#)

EROSIONSGEFAHR

8. Folgende Feldstücke (inkl. Feldstücksnummer) haben eine überwiegende Hangneigung > 10%:

23



BEGRÜNTE ABFLUSSWEGE AUF ACKERFLÄCHEN



9. Auf folgenden Feldstücken kann ein begrünter Abflussweg lt. ÖPUL
Maßnahme „Erosionsschutz Acker“ angelegt werden (lt. [Inspire AGRAR ATLAS](#)
od. [INSPIRE Agrar-Geodatenportal](#))

GLÖZ 4 - PUFFERSTREIFEN

10. Auf folgenden Acker- und Grünland-Feldstücken (inkl. Feldstücksnummer), welche unmittelbar an Oberflächengewässer grenzen, sind Pufferstreifen nach GLÖZ 4 notwendig:

18,36,37



lass dir drauf!

WIRTSCHAFTSDÜNGERMANAGEMENT

11. Folgende Maßnahmen werden für eine optimale Ausnutzung bzw. Ausbringung von Wirtschaftsdüngern gesetzt:

Ausbringtechnik: Verschlauchung - Schleppschuhtechnik

Beschreibung:

Lagerkapazität – flüssige Wirtschaftsdünger: 400 m³

100m³ geschlossene Grube

300m³ offene Grube

Lagerkapazität - feste Wirtschaftsdünger: -

12. Folgende Maßnahmen zur Verminderung von Erosion und zum Schutz von Grund- und Oberflächengewässer werden bereits umgesetzt.

- Keine, alle Flächen sind eben
- Ja, es gibt erosionsgefährdete Flächen auf meinem Betrieb

gesetzte Maßnahmen:

- Pflugverzicht, Reduzierte Bodenbearbeitung
- Mulchsaat
- Direktsaat
- Strip-Till oder Streifenfrässaat
- Anbau quer zum Hang
- Querstreifen / Schlagteilungen
- Vermeidung von Fahrspuren in Falllinie
- Begrünte Fahrspuren
- Anbau von qualitativ hochwertigen Zwischenfruchtmischungen
- Untersaaten / Begleitsaaten / Mähdruschsaat / Striegelsaat
- Teilnahme an der Begrünungsmaßnahme System Immergrün
- Anlage von Pufferstreifen bei Gewässern
- Dauerhaft begrünte Abflusswege
- Querdämme bei Dammkulturen
- Angepasste Fruchtfolge / Kulturwahl
- Vermeidung von Hackfrüchten auf erosionsgefährdeten Flächen
- Agroforstanlagen
- Hecken / Windschutzbüschel / flächige Landschaftselemente
- Weitere betriebsspezifische Maßnahmen:

Anmerkungen
Dauerhaft begrünte Abflusswege auf FSt. Nr. 3 (Bergfeld) und FSt. Nr. 4 (Hausfeld) - Neuanlage bis 15.05.2023
Pufferstreifen entlang von FSt. Nr. 2 (Bachfeld links) bereits vorhanden
FSt. Nr. 1 (Bachfeld rechts) war bereits in den Vorjahren als Grünbrache mit dem Code DIV beantragt. --> Beibehaltung

Anhaken der am Betrieb umgesetzten Maßnahmen

UERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

13. Folgende Maßnahmen beachten wir bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln zum Schutz der Umwelt sowie der Grund- und Oberflächengewässer (integrierter Pflanzenschutz)

Hinweis: Laufende Weiterbildung (Sachkundeausweis) und regelmäßige Überprüfung der Ausbringungsgeräte (Prüfplakette) verpflichtend

- Anlage von Gewässerrandstreifen
- Beachtung von Informationen über Pflanzenschutzmittel mit auswaschungs- und abtragsgefährdeten Wirkstoffen
- Bevorzugte Verwendung von Pflanzenschutzmitteln mit optimalen Regelabständen
- Abdiftmindernde Düsentchnik (z.B. luftunterstützte Düsen)
- Verwendung von Randdüsen
- Verwendung von luftunterstützten Geräten (z.B. Hardi Twin) oder „Dropleg“ Düsen
- Kontrollgang vor Pflanzenschutzmittelanwendung bzw. Berücksichtigung von Warndiensten (z.B. www.warndienst.at)
- Anwendung des Schadschwellenprinzips
- Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen in den Nachtstunden
- Setzen von Pflanzenschutzmaßnahmen auf Basis von Wetterbericht
- Eigene Wetterstation
- Nutzung eines Windmessers zur Bestimmung der Windgeschwindigkeit zur Vermeidung von Abdift
- Einholung von Informationen über Newsletter, Internet, etc.
- Teilnahme an fachspezifischen Veranstaltungen, Webinaren, etc.
- Vermeidung von Pflanzenschutzmitteleinträgen bei der Spritzenbefüllung
- Verdünnung von Restmengen:
 - Verdünnung ohne Reinwassertank
 - Verdünnung mittels Reinwassertank
 - Kontinuierliche Innenreinigung am Spritzgerät
- Durchführung mechanischer Unkrautregulierungsmaßnahmen auf nicht erosionsgefährdeten Flächen
- Weitere betriebsspezifische Maßnahmen:

Anmerkungen

Anhaken der
am Betrieb
umgesetzten
Maßnahmen

ERREICHSGEBAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

<p>14. Folgende Informationen und Instrumente werden für die Düngeplanung, Ausbringung und Düngebilanzierung herangezogen sowie bei der Umsetzung gewässerschonender Düngungsmaßnahmen allgemein beachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Planung über elektronisches Aufzeichnungsprogramm <input checked="" type="checkbox"/> Bilanzierung über elektronisches Aufzeichnungsprogramm <input checked="" type="checkbox"/> Berücksichtigung des Vorfruchtwertes <input checked="" type="checkbox"/> Berücksichtigung der Ergebnisse von Nitratinformationsdiensten <input checked="" type="checkbox"/> Berücksichtigung der Ertragslage <input checked="" type="checkbox"/> Berücksichtigung standortspezifischer Düngeeinschränkungen <input type="checkbox"/> Teilflächenspezifische Düngung (Applikationskarten, Precision farming) <input type="checkbox"/> Drohnenauswertungen <input type="checkbox"/> Anwendung von N-Pilot / Hydro N-Tester <input checked="" type="checkbox"/> Informationen aus dem Internet, z.B. www.bodenkarte.at <input checked="" type="checkbox"/> Berücksichtigung von Bodenprobenergebnissen <input checked="" type="checkbox"/> Angepasste Wahl der Düngemittel <input checked="" type="checkbox"/> Zeitpunkt der Düngungsmaßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> Ausbringungstermin für Wirtschaftsdünger <input checked="" type="checkbox"/> Herstdüngung und Lagerkapazität bei Wirtschaftsdünger <input checked="" type="checkbox"/> Düngerstreuer mit Randstreuereinrichtung <input type="checkbox"/> Einholung von Informationen über Internet bzw. von Veranstaltungsteilnahmen (z.B. Arbeitskreistreffen) <input type="checkbox"/> Weitere betriebsspezifische Punkte: 	<p>Anmerkungen</p>	<p>Anhaken der am Betrieb umgesetzten Maßnahmen</p>
		<p>IE KAMMER.</p> <p><i>Verlass dir drauf!</i></p> 

15. Die Ergebnisse der Bodenprobenuntersuchungen haben folgende Änderung in der Bewirtschaftung unserer Flächen bewirkt

keine

Folgende:

- Reduktion der Düngemengen bei Stickstoff / Phosphor / Kalium
- Erhöhung der Düngemengen bei Stickstoff / Phosphor / Kalium
- Anpassungen bei sonstigen Nährstoffen, Spurenelemente
- Änderung bzw. Anpassungen bei der Auswahl der Düngemittel
- Anpassung der Kalkungsintervalle (Erhaltungskalkung)
- Durchführung von Verbesserungskalkungen
- Anpassungen bei der Wahl der Kalkdüngemittel
- Belassen der Ernterückstände auf dem Feld
- Änderungen bei der Bodenbearbeitung
- Änderungen in der Fruchtfolge
- Weitere betriebsspezifische Maßnahmen:

Anmerkungen

Anhaken der am Betrieb umgesetzten Maßnahmen

Ggf.
betriebsindividuelle
Möglichkeiten
ergänzen

16. Wir sehen auf unserem Betrieb noch weitere Möglichkeiten, den Grund- und Oberflächengewässerschutz zu optimieren (Erosion, Düngung, Pflanzenschutz, Bodenbearbeitung, Anbauverfahren, Fruchtfolge, Zwischenfrüchte, Betriebsmanagement, etc.).

Konkret sind dies:

Ausweitung Lagerkapazitäten Wirtschaftsdünger

Überbetrieblicher Pflanzenschutz - Verbesserung bei Technik (abdriftmindernde Technik)

RN. EINE KAMMER.

Verlass dir drauf!

lk